

IB Wohnungslosenhilfe Bayern

**2015 - 2025**

**100** JAHRE

**Betreuung  
in  
Beherbergungsbetrieben**

Menschsein  
stärken

**ib**

# 10 Jahre IB Wohnungslosenhilfe Bayern: Betreuung in Beherbergungsbetrieben

## Ein Rückblick auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Unterstützung

Im April 2015 begann eine Reise, die das Leben vieler Menschen nachhaltig verändern sollte. In der Wilhelmine-Reichard-Straße 20 öffnete das Haus Wilhelmine für Familien seine Türen. Diese Eröffnung markierte den Beginn einer wichtigen Initiative zur Unterstützung von wohnungslosen Menschen und leistete einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Mit der Schaffung eines sicheren Rahmens, in dem Hilfe und Unterstützung geboten werden, legte die IB Wohnungslosenhilfe Bayern, durch die Betreuung in Beherbergungsbetrieben den Grundstein für ein erfolgreiches Konzept, das sich über die Jahre weiterentwickeln sollte.

## Ein Jahr voller Fortschritte und Neuerungen

Im darauffolgenden Jahr, März 2016, erweiterte die IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben ihr Engagement mit der Eröffnung einer weiteren Einrichtung für Familien in der Waldmeisterstraße. Diese neue Anlaufstelle stellte einen wichtigen Schritt dar, um der wachsenden Zahl von Menschen in Not gerecht zu werden. Die Erweiterung der Bettplätze ermöglichte es, mehr Wohnmöglichkeiten anzubieten und verschiedene Zielgruppen anzusprechen. So wurde in kürzester Zeit ein Netzwerk geschaffen, das nicht nur Unterkunft, sondern auch menschliche Zuwendung und professionelle Betreuung gewährte.

## Der Weg zu mehr Vielfalt

September 2016 war ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben. Das Haus Grashof in der Karlsfelderstraße 8 wurde eröffnet und bot erneut einen sicheren Ort für viele Familien. Diese Einrichtung zeichnet sich ebenso durch ihre Vielfalt an Angeboten aus und stellte sicher, dass jede Familie individuell betreut wurde. Durch gezielte Angebote der Sozialberatung des Internationalen Bund und Projekten wurde den Bewohnern nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch die Möglichkeit gegeben, neue Perspektiven zu entwickeln.

Im Januar 2017 folgte eine weitere Einrichtung: die Eröffnung einer Einrichtung für Einzelpersonen und Paare in der Alzeyerstraße. Diese Maßnahme erkannte die besonderen Bedürfnisse von Einzelpersonen und Paaren in prekären Wohnsituationen und Obdachlosigkeit an und bot ihnen einen geschützten Raum, in dem sie wohnen und Unterstützung durch die Sozialberatung des Internationalen Bund erhalten konnten. Dies war ein entscheidender Schritt, um das Angebot der Sozialberatung der IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben anzubieten und den unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen gerecht zu werden.

## Das Wohnprojekt Dantestraße

Die jüngste Einrichtung, das Wohnprojekt Dantestraße, wurde im Juli 2022 für junge Erwachsene ins Leben gerufen. In diesem innovativen Projekt wird besonders auf die Bedürfnisse junger Menschen eingegangen, die oft vor einzigartigen Herausforderungen stehen. Die Dantestraße bietet nicht nur ein Zuhause, sondern auch die Chance auf persönliche und berufliche Weiterentwicklung. So wird den jungen Erwachsenen nicht nur eine Unterkunft geboten, sondern auch der Zugang zu Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen, die sie auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben unterstützen.

## Die Bedeutung der Gemeinschaft

In all diesen Jahren stand die IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben stets für ein gemeinschaftliches Miteinander. Die Einrichtungen sind nicht nur Orte des Wohnens, sondern Gemeinschaftsräume, in denen Menschen zusammenkommen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam wachsen können. Regelmäßige Veranstaltungen, Workshops und gemeinsame Aktivitäten fördern nicht nur den Austausch, sondern auch das Gefühl der Zugehörigkeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben und dem Wohnprojekt Dantestraße haben hierbei eine entscheidende Rolle gespielt. Mit viel Engagement, Empathie und Fachwissen stehen sie den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Seite. Sie begleiten die Menschen auf ihrem Weg, bieten Unterstützung in Krisensituationen und motivieren sie, ihre eigenen Stärken zu entdecken. Diese zwischenmenschlichen Beziehungen sind das Herzstück des Konzepts und machen die Arbeit so wertvoll.

## Rückblick auf Erfolge und Herausforderungen

Ein Blick zurück auf das letzte Jahrzehnt zeigt, wie viel erreicht wurde. Die IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben und das Wohnprojekt Dantestraße hat nicht nur zahlreiche Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, sondern auch gesellschaftliche Akzeptanz und Verständnis für die Thematik Wohnungslosigkeit geschaffen. Es ist gelungen, das Bewusstsein für diese Problematik in der Gesellschaft zu schärfen und Vorurteile abzubauen. Dennoch gab und gibt es auch weiterhin Herausforderungen. Die steigende Zahl von Wohnungslosen in vielen Städten macht es notwendig, die Angebote kontinuierlich auszubauen und anzupassen.

## Ein Blick in die Zukunft

Wenn wir auf die nächsten zehn Jahre blicken, so gibt es noch viel zu tun. Die IB Wohnungslosenhilfe Bayern – Betreuung in Beherbergungsbetrieben und das Wohnprojekt Dantestraße wird weiterhin daran arbeiten, die bestehenden Strukturen zu festigen und neue Wege zu finden, um bedarfsgerechte Lösungen anzubieten. Die Herausforderungen der Zeit erfordern kreative Ansätze und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Menschen, die Hilfe suchen

## Fazit

Das zehnjährige Bestehen des Bereiches Betreuung in Beherbergungsbetrieben und Wohnprojekt Dantestraße ist eigentlich Anlass für eine Feier, aber auch für eine ehrliche Reflexion über die Fortschritte und die Herausforderungen, die vor uns liegen. Wir danken allen, die Teil dieser Reise waren – den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den engagierten Fachkräften und allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die ein Ziel haben, wohnungslosen Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Gemeinsam werden wir die nächsten Schritte gehen und weiterhin die Haltung verbreiten, dass jeder Mensch ein Recht auf ein Zuhause hat.

**Auf weitere erfolgreiche Jahre, die geprägt sind von Hilfe, Zusammenhalt und positiver Veränderung!**

*Christine Prüschenk - Öffentlichkeitsbeauftragte im Bereich der Betreuung in Beherbergungsbetrieben*